

2023

# Internationale Zusammenarbeit



HdP  
HOCHSCHULE DER POLIZEI  
RHEINLAND-PFALZ

1	Durchführung langfristiger Programme .....	3
1.1	Länderschwerpunkte .....	3
1.1.1	Frankreich.....	3
1.1.2	Israel .....	4
1.1.3	Luxemburg.....	5
1.1.4	Schweiz.....	5
1.1.5	USA .....	5
1.2	Länderübergreifende Aktivitäten .....	6
1.2.1	Internationale Projektwoche / Auslandspraktikum.....	6
1.2.2	Erasmus+ .....	6
1.2.2.1	Strategische Partnerschaft „Trident“ .....	7
1.2.2.2	Estland.....	7
1.2.2.3	Finnland.....	8
1.2.2.4	Österreich.....	8
1.2.3	European Roads Policing Network.....	8
2	Besuche im Ausland/Gegenbesuche .....	9
2.1	Estland .....	9
2.2	Frankreich .....	9
2.3	Luxemburg.....	10
3	Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen und Gremien .....	10
4	Zusammenarbeit im Rahmen von Städtepartnerschaften .....	10
5	Kontakte zu EU-Agenturen wie CEPOL, EUROPOL, FRONTEX u.a. ....	10
6	Kontakte zu EU-Organen (Parlament, Rat der Europäischen Union oder Kommission) .	11
7	Weitere EU-Einrichtungen .....	11
8	Kontakte zu internationalen Organisationen wie Interpol u.a. ....	11
9	Impressum.....	12

## 1.1 LÄNDERSCHWERPUNKTE

### 1.1.1 FRANKREICH

Im Rahmen der seit 2001 bestehenden technischen Vereinbarung mit der Gendarmerie Nationale finden jährlich für jeweils 12 Angehörige der GOS (*Groupe d'Observation et de Surveillance*) Wochenlehrgänge im Bereich des PKW-Fahrsicherheitstrainings in Wüschheim in Verbindung mit einem Fahrtraining auf der Nordschleife des Nürburgringes statt; im Jahr 2023 vom 19.03. – 24.03.2023 und vom 06.08. – 11.08.2023.

Die Teilnehmenden lobten die professionelle Betreuung und die individuelle Anpassung der Übungen an die jeweiligen Fahrerinnen und Fahrer. Die Fahrtechnikanlage Wüschheim wurde von den Teilnehmenden positiv hervorgehoben, da dort alle wichtigen Aspekte sicheren und effizienten Fahrens von Slalomfahrten über Brems- und Ausweichübungen bis hin zur Kurventechnik trainiert werden können. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmenden von der Möglichkeit, auf der Nordschleife des Nürburgringes das Hochgeschwindigkeitstraining durchzuführen. Auch die zur Verfügung gestellten Trainingsfahrzeuge wurden in Bezug auf Zustand und Leistungsfähigkeit positiv bewertet.

Im Gegenzug fanden im französischen Fontainebleau zwei Wochenlehrgänge im Krad-Fahrsicherheitstraining für jeweils zehn Krad-Fahrerinnen und -fahrer aus Rheinland-Pfalz statt, und zwar vom 06.11. – 10.11.2023 und vom 13.11.–17.11.2023. Hieran nahm auch ein Trainer der HdP teil. Sein Fokus lag auf dem Austausch von Fach- und Expertenwissen und dem Aufbau eines Netzwerks zur Förderung des Erfahrungsaustauschs und der Zusammenarbeit. Dazu gehörte insbesondere die Vertiefung / Erweiterung / Aktualisierung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die regelmäßigen Fortbildungen in Frankreich steigern die Qualität der Aus- und Weiterbildung der Motorradfahrer der Polizei Rheinland-Pfalz, was sich letztendlich in einer besseren Aufgabenerfüllung und einer erhöhten Sicherheit im Straßenverkehr widerspiegelt.

### 1.1.2 ISRAEL

Die Kinder- und Jugend- Aliyah in Israel ist das größte jüdische Kinderhilfswerk und weltweites Vorbild für die Integration von Neuzuwanderern und die Betreuung sozial bedürftiger Kinder. In Deutschland unterstützt das Deutsche Komitee der Kinder- und Jugend- Aliyah in Form eines eigenständigen gemeinnützigen Vereins verschiedene Projekte in israelischen Jugenddörfern. Der Austausch zwischen dem israelischen Jugenddorf Nir Ha'emek der Kinder- und Jugend- Aliyah und der rheinland-pfälzischen Polizei besteht bereits seit 2014 und dient sowohl dem Aufbau polizeilicher Kontakte außerhalb Europas als auch der Förderung des gegenseitigen kulturellen Verständnisses und trägt der besonderen deutsch-israelischen Geschichte Rechnung. Die Jugendlichen lernen im Rahmen des Projekts „Polizeischüler zu Besuch in Rheinland-Pfalz“ die Organisation und Arbeitsweise der deutschen Polizei kennen.

Vom 07.-14.05.2023 flog bereits zum fünften Mal eine Delegation der HdP zum Jugenddorf Nir Ha'emek nach Israel. Die Delegation, vorrangig Studierende des 26. Bachelorstudiengangs, absolvierte während des einwöchigen Aufenthalts nicht nur ein umfangreiches Kulturprogramm, sondern besuchte u. a. auch die zentrale Landespolizeiakademie in Beit Shemesh, das Polizeipräsidium in Haifa und die deutsche Botschaft in Tel Aviv.

Der Gegenbesuch von 12 israelischen Jugendlichen und ihren zwei Betreuerinnen und Betreuern am Campus Hahn fand vom 16.-23.07.2023 statt. Auf dem Programm standen das Kennenlernen der Hochschule, Besuche der Polizeischule in Luxemburg und des Polizeipräsidiums Mainz sowie Besuche bei der Bereitschaftspolizei in Wittlich und der Wasserschutzpolizei in Koblenz. Zudem boten zahlreiche kulturelle Aktivitäten den Jugendlichen Gelegenheit, sich einen Eindruck von Land und Leuten zu verschaffen, vergangene und gegenwärtige Stätten jüdischen Lebens in Deutschland zu besuchen und mit Vertreterinnen und Vertretern der jüdischen Gemeinde in Kontakt zu kommen. Die Gruppe zeigte sich beeindruckt von dem abwechslungsreichen Besuchsprogramm und der herzlichen Aufnahme an der HdP. Besonders gelobt wurde der intensive Kontakt mit zahlreichen engagierten Studierenden der HdP.

Der Austausch wird 2024 fortgesetzt.

Am 11.10.2023 fand der Festakt zum 90-jährigen Bestehen der Kinder- und Jugend- Aliyah e. V. in Frankfurt statt, zu dem auch die HdP eingeladen war. Zu den Festrednerinnen und -redern zählten an diesem Abend die Generalkonsulin des Staates Israel, Frau Tayla Lador-Fresher, der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt, Herr Mike Josef, sowie der Vizepräsident des Zentralrates der Juden in Deutschland, Herr Mark Dainow. Nach einer kurzen Video- Botschaft aus Israel berichtete die Enkeltochter der Gründerin der Kinder- und Jugend- Aliyah, Frau Susan Caine, von ihren Erfahrungen. Musikalisch begleitet wurde der Abend durch die Orchesterakademie des hr-Sinfonieorchesters.

---

### 1.1.3 LUXEMBURG

Die Zusammenarbeit mit den luxemburgischen Nachbarn fußt zwar nicht auf einer formellen Vereinbarung, kann aber auf eine lange Tradition zurückblicken und zeichnet sich durch einen vertrauensvollen und freundschaftlichen Austausch aus.

Am 21.09.23 trafen sich Studierende der HdP aus dem 25. Bachelorstudiengang mit neu eingestellten Polizeianwärterinnen und -anwärtern aus Luxemburg zur jährlichen Gedenkstättenführung am ehemaligen SS-Sonderlager in Hinzert. Im Rahmen einer zeremoniellen Kranzniederlegung gedachten die Anwesenden gemeinsam der Opfer, die während der NS-Zeit in Hinzert verstarben. Die Gedenkveranstaltung bot die Möglichkeit, sich der Folgen stereotypen diskriminierenden Denkens und Handelns bewusst zu werden. Gerade für den Polizeiberuf ist es unabdingbar, das eigene Denken und Handeln stets kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren. Im September 2024 ist der nächste „Gemeinsame Gedenktag Hinzert“ geplant.

---

### 1.1.4 SCHWEIZ

Die HdP pflegt die seit 2022 bestehende Kooperation mit der Stadtpolizei Zürich besonders im Bereich der Fortentwicklung VR-basierter Trainings. In unregelmäßig stattfindenden Online-Besprechungen erfolgt der fachliche Diskurs und Austausch von Informationen. Daneben fand zuletzt im Mai 2023 ein persönlicher Austausch mit Verantwortlichen der Stadtpolizei Zürich für VR-Trainings statt.

---

### 1.1.5 USA

2023 erfolgte die Wiederaufnahme der Kontakte der HdP mit der US Security Police im Rahmen der Kooperation mit der in Kaiserlautern ansässigen 569th US Forces Police Squadron der US-Streitkräfte mit dem Ziel, wieder gemeinsame Trainings und Treffen durchzuführen. In diesem Rahmen werden seitens der US Militärpolizei die eigenen Vorgehensweisen mit den vermittelten Taktiken und Techniken der hiesigen Polizei abgeglichen und ggf. angepasst, um bei Bedarf eine reibungslose gegenseitige Unterstützung zu gewährleisten.

## 1.2 LÄNDERÜBERGREIFENDE AKTIVITÄTEN

### 1.2.1 INTERNATIONALE PROJEKTWOCHE / AUSLANDSPRAKTIKUM

Die HdP bietet im Modul 10 des Bachelorstudiengangs die Möglichkeit der Teilnahme an einer Internationalen Projektwoche (IPW) oder einem Auslandspraktikum (AP) an.

Anlässlich der IPW vom 09.01.2023 – 13.01.2023 empfing die HdP 29 Gäste aus insgesamt acht europäischen Ländern. Polizeischülerinnen und -schüler und Lehrkräfte aus Belgien, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Luxemburg, der Schweiz und Rumänien waren für die IPW an den Campus Hahn gereist. Die Studierenden der HdP machten ihre Gäste in diesem Rahmen mit der Organisation der rheinland-pfälzischen Polizei vertraut und informierten über den Bachelorstudiengang Polizeidienst sowie das Studieren und Wohnen am Campus Hahn. Außerdem wurden in Projektgruppen polizeiliche Standards in den Bereichen Recht, Taktik und Technik verglichen. Einen besonderen Programmpunkt bildete der seitens der luxemburgischen Kolleginnen und Kollegen organisierte Besuch der Polizeischule Luxemburg.

Zeitgleich hatten 35 Studierende die Möglichkeit, für das AP nach Estland, Finnland, Georgien, Luxemburg, Rumänien und in die Schweiz zu reisen. Hierdurch sollen die Fremdsprachenkenntnisse und interkulturellen Kompetenzen der Studierenden gefördert sowie Einblicke in die rechtlichen Voraussetzungen und die Organisation der jeweiligen nationalen Polizeiarbeit ermöglicht werden.

Im Rahmen der IPW vom 22.05.2023 – 26.05.2023 empfing die HdP 43 Gäste aus insgesamt zehn europäischen Ländern. Polizeischülerinnen und -schüler und Lehrkräfte aus Belgien, Bulgarien, Finnland, Frankreich, Georgien, Luxemburg, den Niederlanden, Rumänien, Spanien und der Schweiz hielten sich in dieser Woche am Campus Hahn auf.

Zur gleichen Zeit hatten diesmal 53 Studierende der HdP die Möglichkeit, ihr AP in den Staaten Belgien, Bulgarien, Finnland, Frankreich, Georgien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Rumänien und Spanien zu verbringen.

### 1.2.2 ERASMUS+

Seit Oktober 2017 verfügt die HdP über eine Erasmus-Charta für die Hochschulbildung (ECHE), die zur Teilnahme an und zur Durchführung von Mobilitätsmaßnahmen im Rahmen der Programmgeneration 2021-2027 des Projekts Erasmus+ berechtigt. Seit Dezember 2018 ist die HdP Mitglied des Erasmus-Konsortiums der bei der Hochschule Trier beheimateten Agentur für internationale Hochschul-Mobilität (a.i.m. rlp).

#### 1.2.2.1 STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT „TRIDENT“

Die HdP unterhielt mit der Școala de Agenți der Poliție „Septimiu Mureșan“ Cluj-Napoca/Rumänien und der Miskolci Rendvédelmi Technikum/Ungarn eine strategische Partnerschaft mit dem Projektnamen „Trident“ (zu Deutsch „Dreizack“). Gegenstand des von November 2020 bis März 2023 laufenden Projekts waren Standards und Ausbildungsprodukte für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter im Polizeipraktikum. Das Ziel bestand in der Schaffung eines einheitlichen Rahmens für die praktische Ausbildung in den polizeilichen Bildungseinrichtungen durch die Entwicklung der Kompetenzen der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter und die Organisation des Praktikums gemäß den europäischen Entwicklungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Zu den während der Projektlaufzeit zu erstellenden Produkten gehörten ein Fachqualifikationsrahmen für die Arbeit der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter, ein Curriculum für die Ausbildung der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter, ein Praktikumsleitfaden für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter, ein Praktikumsleitfaden für Studierende und die TRIDENT-Bildungsplattform, auf der alle Projektergebnisse dauerhaft für Studierende und Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter nutzbar gemacht werden. Darüber hinaus sind zehn virtuelle Einsatzszenarien entstanden, die den Partnern von der HdP zur Verfügung gestellt wurden.

Die Abschlusskonferenz fand vom 14.-17.03.2023 in Cluj-Napoca/Rumänien statt. Für die HdP nahmen die hiesige Projektleitung und weitere Mitglieder des Projektteams teil.

#### 1.2.2.2 ESTLAND

Im Rahmen der Kooperation mit dem estnischen Polizei- und Grenzschutzamt mit Sitz in Tallinn reisten zwei Mitglieder der HdP in der Zeit vom 12.11.2023 – 17.11.2023 zu einem fachlichen Austausch nach Estland. Schwerpunkt dieses Besuches waren Hospitationen innerhalb der dortigen zentralen Ausbildungsstellen sowie unterschiedlicher Polizeibehörden. Hierbei konnten neben der Fachtheorie auch überwiegend berufspraktische Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des Schieß- und Einsatztrainings begutachtet werden, wobei in entsprechenden Lehrveranstaltungen auch die Grundlagen des rheinland-pfälzischen Abwehr- und Zugriffstrainings sowie des Schießtrainings praktisch vorgestellt und moderiert wurden. Weiterhin erhielten die Angehörigen der HdP Einblicke in den Lehrgang für Einsatztrainerinnen und Einsatztrainer der Polizei Estland sowie in die weit fortgeschrittene Digitalisierungsstrategie der estnischen Polizei. Der fachliche Austausch brachte auf Grundlage einer zielgerichteten Schwachstellenanalyse zahlreiche Mehrwerte für die Aus- und Fortbildung der Polizei Rheinland-Pfalz.

---

#### 1.2.2.3 FINNLAND

Fünf Fahrsicherheitstrainer der HdP besuchten in der Zeit vom 12.02. – 17.02.2023 das Police University College in Tampere/Finnland. Während des Aufenthaltes erfolgte nicht nur ein reger Wissensaustausch, vielmehr ermöglichte er insbesondere eine Verbesserung der eigenen Fähigkeiten im Hinblick auf das Fahren bei winterlichen Bedingungen, da diese in Rheinland-Pfalz naturgemäß nicht vorzufinden sind.

Vom 16.-20.10.2023 besuchten darüber hinaus drei Vertreterinnen und Vertreter der IT-Abteilung im Rahmen des Austauschs im Bereich E-Learning ebenfalls das Police University College in Tampere. Ziel war es, neue Impulse für den Bereich der digitalen Bildung zu gewinnen. Im Rahmen eines regen Austauschs konnten die jeweiligen IT – Strukturen verglichen und Einblicke in das methodische Vorgehen gewonnen werden.

---

#### 1.2.2.4 ÖSTERREICH

Vom 21.08.2023 – 24.08.2023 fand unter Federführung des Österreichischen Bundesministeriums für Inneres an der Sicherheitsakademie Wien ein internationales Austausch- und Netzwerktreffen des europaweiten Forums „VR and Police“ statt. Über 70 Teilnehmende aus elf Nationen konnten sich hier über die aktuellen Entwicklungen und Technologien im Bereich Simulation informieren. Die HdP hat sich hierbei mit Vorträgen und Workshops eingebracht und konnte im Rahmen der Veranstaltung den aktuellen Stand des Programms SAFER (Simulation in der Ausbildung für Einsatzkräfte Rheinland-Pfalz) präsentieren.

---

#### 1.2.3 EUROPEAN ROADS POLICING NETWORK

Im Zeitraum vom 18.-20.04.2023 nahmen zwei Vertreter des Fachgebiets V (Verkehrsrecht/Verkehrslehre) der HdP an einem Online-Seminar zu geänderten Bestimmungen auf dem Gebiet des gewerblichen Güter- und Personenverkehrs (Mobilitätspaket der EU) teil.



## 2 BESUCHE IM AUSLAND/GEGENBESUCHE

### 2.1 ESTLAND

Vom 20.-24.11.2023 empfing die IT-Abteilung im Rahmen eines Austauschs zum Thema E-Learning Vertreterinnen und Vertreter der estnischen Polizei. Diese waren vor allem an den Supportstrukturen der HdP im Bereich der digitalen Bildung interessiert. Einen Schwerpunkt bildete die Thematik LMS (Learning-Management-System), da hier das Vorgehen von Estland und Rheinland-Pfalz grundverschieden ist. Um einen möglichst breiten Einblick in die Arbeit der rheinland-pfälzischen Polizei zu ermöglichen, wurde auf Wunsch der Delegation aus Estland noch eine Polizeiinspektion in Mainz besucht. Der Außenstandort Enkenbach-Alsenborn wurde ebenfalls besichtigt, um das Schieß- und Einsatztraining der Polizei Rheinland-Pfalz vorzustellen.

### 2.2 FRANKREICH

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Kooperationsvereinbarung zwischen der Ecole Nationale de Police Rouen-Oissel (ENP) und der HdP besuchte vom 10.-12.07.2023 der Leiter der ENP die HdP. Bei der ENP handelt es sich um die zweitgrößte Ausbildungseinrichtung der Police Nationale in Frankreich. Der Gast informierte sich über das Studium und die Unterbringung am Campus Hahn und erhielt Einblicke in das Schieß- und Einsatztraining sowie das Fahr- und Sicherheitstraining der HdP. Auch ein Vortrag zum Thema Führung- und polizeiliches Management und ein Besuch des Simulationszentrums standen auf der Tagesordnung. Abgerundet wurde das Programm von einem Besuch bei der Wasserschutzpolizei in Koblenz. Neben dem persönlichen Kennenlernen der beiden Direktoren stand die Ausgestaltung der weiteren Zusammenarbeit im Vordergrund, die sich neben der Fortsetzung des Studierendenaustauschs schwerpunktmäßig auf die Bereiche Fahr- und Sicherheitstraining, Schieß- und Einsatztraining und XVR-Anwendungen konzentriert.

Des Weiteren entsandte die HdP bereits zum zweiten Mal eine Delegation zum Tag der Offenen Tür der ENP. Vom 29.09.2023 - 01.10.2023 präsentierte die aus einem Einsatztrainer und einem Sportlehrer bestehende Delegation den rheinland-pfälzischen Streifenwagen sowie die Führungs- und Einsatzmittel und stellte das Sportangebot an der HdP vor. Außer der rheinland-pfälzischen Delegation waren auch Delegationen aus Belgien und Spanien vertreten.

## 2.3 LUXEMBURG

Vom 08.-10.05.2023 führte die HdP ein dreitägiges PKW-Fahrsicherheitstraining für Angehörige der Polizei Luxemburg durch. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten von dem Training profitieren und ihre Fähigkeiten verbessern. Aufgrund des positiven Feedbacks wird eine erneute Ausrichtung im Jahr 2024 angestrebt.

Vom 19.06.2023 – 07.07.2023 haben zwei luxemburgische Teilnehmer das Seminar „Grundmodul Überwachung des Transports gefährlicher Güter auf der Straße“ an der HdP besucht.

Darüber hinaus fand am 30.11.2023 an der HdP ein persönliches Treffen mit einer Delegation aus Luxemburg im Handlungsfeld Schieß- und Einsatztraining statt. Die Trainingsmöglichkeiten und das konzeptionelle Vorgehen wurden sehr positiv bewertet, weshalb die luxemburgische Polizei erstmals zwei Teilnehmende zu einem im ersten Quartal beginnenden Qualifizierungslehrgang der HdP zur Einsatztrainerin/zum Einsatztrainer entsenden wird.

## 3 MITARBEIT IN INTERNATIONALEN ARBEITSGRUPPEN UND GREMIEN

Siehe Kapitel 1.1.4 und 1.2.2.4.

## 4 ZUSAMMENARBEIT IM RAHMEN VON STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Die HdP beteiligt sich nicht an Städtepartnerschaften.

## 5 KONTAKTE ZU EU-AGENTUREN WIE CEPOL, EUROPOL, FRONTEX U.A.

Die HdP meldet für 2023 Fehlanzeige.

## **6 KONTAKTE ZU EU-ORGANEN (PARLAMENT, RAT DER EUROPÄISCHEN UNION ODER KOMMISSION)**

Die Arbeit der Polizei in Bund und Ländern unterliegt sowohl national als auch international einer zunehmenden Verflechtung. Die Polizeiarbeit wird verstärkt von grenzüberschreitenden Phänomenen der Kriminalität und der Internationalisierung der Kriminalitätsbekämpfung geprägt. Die daraus resultierenden neuen Anforderungen an die Gewährleistung von Sicherheit in Deutschland und Europa erfordern eine intensive internationale polizeiliche Zusammenarbeit. Führungskräfte benötigen daher Kenntnisse über die Möglichkeiten europäischer und internationaler polizeilicher Zusammenarbeit im Rahmen grenzüberschreitender Gefahrenabwehr und Strafverfolgung sowie polizeilicher Auslandsmissionen. Zwingend erforderlich sind insbesondere vertiefte Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen und der praktischen Ausformungen von Kooperationen innerhalb der Europäischen Union.

Vor diesem Hintergrund hatten 17 Studierende des 16. Masterstudiengang der Deutschen Hochschule der Polizei im Rahmen der mit Hessen und dem Saarland bestehenden Kooperation im Rahmen des Moduls 10 (Europäische polizeiliche Kooperationen sowie nationale und internationale polizeiliche Zusammenarbeit) im Oktober 2023 Gelegenheit, das Gemeinsame Polizeizentrum Luxemburg und die EU-Kommission sowie das Europäische Parlament in Brüssel zu besuchen. Die Besuche dienten der praktischen Vermittlung von Inhalten in Ergänzung entsprechend vorgeschalteter theoretischer Inhalte zum Thema polizeiliche Zusammenarbeit und Europarecht.

## **7 WEITERE EU-EINRICHTUNGEN**

Die HdP meldet für 2023 Fehlanzeige.

## **8 KONTAKTE ZU INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN WIE INTERPOL U.A.**

Die HdP meldet für 2023 Fehlanzeige.

**vorgelegt von**

Nadine Bauer, M.A. Konferenzdolmetschen

Aline Pflüger

**Kontakt**

Büro für Hochschulentwicklung und Internationale Zusammenarbeit

Gebäude 1341

55483 Hahn-Flughafen

Telefon 06543 985-175

Mail: [hdp.international@polizei.rlp.de](mailto:hdp.international@polizei.rlp.de)

[www.polizei.rlp.de/hochschule](http://www.polizei.rlp.de/hochschule)

Büchenbeuren, Januar 2024